

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Secundärnerven kräftig, unter Winkeln von 50—70° entspringend, gerade oder schwach bogig, dabei schlängelig, in der Nähe des Blattrandes deutlich hervortretende abgerundete Schlingen bildend, jederseits 8—10, häufig gegenständig oder fast gegenständig; Distanzen in der Mitte etwas grösser als an den beiden Enden. Tertiäre Nerven sehr fein, unter nahezu rechten Winkeln abgehend, meist schiefe längliche regelmässige Vierecke bildend. Quaternäres Netz locker, grossmaschig, sehr zart.

Nervation der Blumenblätter: ein feiner Mittelnerv, dichotomisch verzweigte Äste absendend, welche in der Mitte des Blattes mehrere längliche Schlingen bilden.

Der echte schlingläufige Nervationstypus ist ausser an *Evonymus europaeus* unter den abgedruckten Pflanzen nirgends so ersichtlich wie an vorliegender Art, wo er mit einem regelmässigen zierlichen Blattnetz in Verbindung steht.

Ein Strauch oder Baum, der bis 40' hoch wird und wehrlose Äste besitzt. Die Blüten kommen in überhängenden Trauben mit den in der Jugend zusammengelegten Blättern zugleich hervor. Die erbsengrossen Steinfrüchte sind fast kuglig, kahl, unbereift.

Das abgedruckte Exemplar stammt aus der Gegend von Salzburg.

LEGUMINOSAE.

PAPILIONACEAE.

ÜBERSICHT DER BESCHRIEBENEN NERVATIONSFORMEN.

1. Nervation randläufig. 2.
— Nervation netzläufig. 6.
2. Typus 9. Secundärnerven einfach, selten vor ihrem Ende kurz-gabelspaltig.
Onobrychis sativa Lam.
— Typus von *Trifolium pratense*. Alle Secundärnerven und zwar meist wiederholt unter spitzen Winkeln gabelspaltig. 3.
3. Ursprungswinkel der Secundärnerven unter 10°. 4.
— Ursprungswinkel der Secundärnerven zwischen 20—30°. 5.
Trifolium badium Schreb.
4. Ursprungswinkel der Secundärnerven 3—6°; Zahl derselben 8—10 jederseits, absolute Distanz am Primärnerv $1\frac{1}{4}$, am Blattrande $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$ ".
Trifolium alpinum Linn.
— Ursprungswinkel der Secundärnerven 5—10°; Zahl derselben 12—18 jederseits; absolute Distanz am Primärnerv $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{4}$, am Blattrande $\frac{1}{2}$ ".
5. Zahl der Secundärnerven 12—16 jederseits; absolute Distanz am Primärnerv $\frac{2}{3}$, am Blattrande $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{5}$ ".
Trifolium ochroleucum Linn.
— Zahl der Secundärnerven 10—15 jederseits; absolute Distanz am Primärnerv und am Blattrande $\frac{1}{2}$ — $\frac{2}{3}$ ".
6. Typus von *Polygonum Bistorta*. Nur 2—3 unter Winkeln von 15—25° entspringende Secundärnerven.
Genista sagittalis Linn.
— Typus 11. Secundärnerven 3—4 jederseits, die untern der Basis genähert, unter Winkeln von 20—30° entspringend, bogig nach aufwärts verlaufend; die obern unter stumpfern Winkeln entspringend und der Spitze zustrebend.
Anthyllis Vulneraria Linn.
— Typus 9. Secundärnerven 8—11 jederseits, unter Winkeln von 50—70° entspringend, gerade oder nur schwach bogig, deutliche Schlingen bildend, mit stark hervortretendem Blattnetz.
Vicia pisiformis Linn.